

A grey silhouette map of the Sud region, showing its geographical outline. The text 'STRATEGIE CULTURELLE SUD 2017' is overlaid on the map.

# STRATEGIE CULTURELLE SUD 2017

## Workshop

ÉLABORATION D'UNE STRATEGIE CULTURELLE A LONG TERME POUR LE SUD

Workshop ECoC 2022 | 27 avril 2017 | à partir de 9h30  
Technoport (Belval) | 9 avenue des Hauts Fourneaux | L-4362 Esch-sur-Alzette

# ÉLABORATION D'UNE STRATEGIE CULTURELLE A LONG TERME POUR LE SUD

Esch/Belval 27 avril 2017

# PROGRAMME (1)

(10 – 11 Uhr)

- **Raymond Weber**, ehemaliger Direktor für Kultur, Europarat

*Was ist eine langfristige Kultur-Strategie, was kann sie leisten?*

*Begriffe, Konzepte und Best Practice*

- **Vertreter des ECoC-Teams Esch 2022**

*Welche Verpflichtungen gehen die Süd-Gemeinden langfristig ein mit der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt ?*

- **Vertreter des Service Culturel der Stadt Esch**

*Präsentation der Ergebnisse der Auto-Evaluation Agenda 21*

# PROGRAMME (2)

- **Workshop 1** (11 – 12.15 Uhr)

*Analyse der 4 vorgeschlagenen Achsen einer langfristigen Kultur-  
Strategie:*

*soziale Kohäsion, Wirtschaft & Wohlstand*

*öffentlicher Raum, lokale/regionale Identität*

- **Mittagspause**

- **Workshop 2** (13 – 14.15 Uhr)

*Konkrete Ausgestaltung der vorgeschlagenen Achsen in der Region:  
gemeinsame Stärken-Schwächen-Analyse*

# PROGRAMME (3)

(14.15 – 15 Uhr)

- **Raymond Weber**

*Vorschlag einer Roadmap, wie die Südregion zu einem Kulturentwicklungsplan "Post 2022" kommen kann.*

- **Dan Biancalana**

Präsentation eines Entwurfs für einen gemeinsamen Gemeinderatsbeschluss in den beteiligten Kommunen.

- **Diskussion und Beschluss**

# Was ist eine langfristige Kulturstrategie?

Raymond Weber

# Einige Begriffserklärungen zum Anfang

- Kultur
- Kulturpolitik
- Kulturentwicklung
- Langzeitstrategie

# Neue Herausforderungen für Kulturpolitik und -planung (1)

- Die demografischen Veränderungen;
- Die zunehmende soziale Spaltung;
- ICT, Digitalisierung, Wissens- und Lerngesellschaft;
- Eine neue Urbanität, sowie eine neue Raum- und Zeitplanung;
- Die Metamorphose der Arbeit;
- Tourismus und Freizeitkultur;
- Kulturindustrie und Kreativwirtschaft;
- Nachhaltige Gesellschaftsentwicklung;
- Region als Identifikations- und Wirtschaftsraum;
- Die Interkulturalität und die Integration für Flüchtlinge und Migranten;
- Der kulturelle Wandel im engeren Sinn;
- Das Kulturverhalten der Bevölkerung: Vielfalt, Kontraste, Gemeinsamkeiten;

# Neue Herausforderungen für Kulturpolitik und -planung (2)

## Die 9 Themen des Panel Mondial 2015 Agenda 21:

- Les droits culturels;
- Patrimoine, diversité et créativité;
- Culture et éducation;
- Culture et environnement;
- Culture et économie;
- Culture, égalité et inclusion sociale;
- Culture, planification urbaine et espace public;
- Culture, information et savoirs;
- Gouvernance culturelle;

# Was soll eine Kulturlangzeitstrategie bewirken?

- Versorgungs- und Vermittlungsfunktion: Kultur für alle: Demokratisierung der Kultur;
- Entwicklungsfunktion: Förderung von kulturellen Kompetenzen und Motivationen: subjekt- oder/und strukturbezogen: Kultur von allen;
- Kultur und Stadt- und regionale Raumentwicklung;
- Kulturwirtschaftliche Betätigung;

Es geht also nicht darum, auf den künstlerisch-kreativen Prozess Einfluss zu nehmen, sondern „lediglich“ Kultur fördernde Rahmenbedingungen zu schaffen

# Prinzipien einer Kulturlangzeitstrategie

- Konzeptionelle Gestaltungsangabe, um neue Prioritäten auszuhandeln (nicht additiv!) und die Akteure in den Prozess einbinden;
- Die Kulturpolitik muss konzeptionell ausgerichtet sein und an gesellschaftlichen Veränderungen orientiert bleiben;
- Konzeptorientierte Kulturpolitik ist ein dauerhafter Prozess und bedarf der permanenten kritischen Begleitung;
- Selbstverortung der Kulturpolitik im Kontext mit und in Abgrenzung zu anderen Politikbereichen;
- « New Public Management »: Verwaltungsmodernisierung: governance, Kooperation, Konzeptualisierung, Strukturierung

# WORKSHOP 1

(11 – 12.15 Uhr)

## Analyse der 4 vorgeschlagenen Achsen einer langfristigen Kulturstrategie

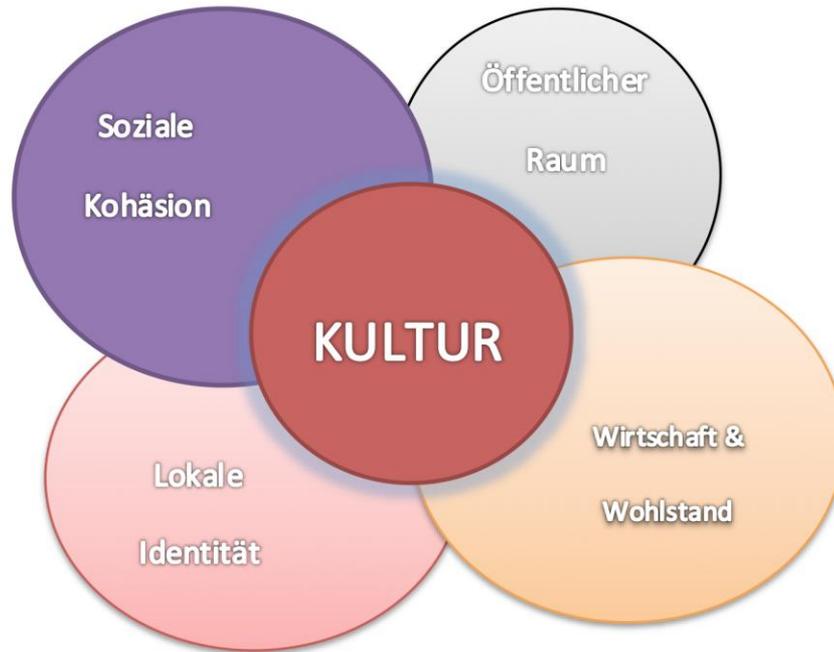
- soziale Kohäsion
- öffentlicher Raum
- lokale/regionale Identität
- Wirtschaft & Wohlstand
- ...

Decken diese vier Achsen die Herausforderungen des Südens ab?

Passen diese Achsen auf den Süden? (unverwechselbar?)

Fehlt eine Achse? Fehlt ein Aspekt?

# WORKSHOP 1



# WORKSHOP 2

(13 – 14.15 Uhr)

## Konkrete Ausgestaltung der vorgeschlagenen Achsen in der Region gemeinsame Stärken-Schwächen-Analyse

<h3>Stärken</h3> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Was machen wir richtig?</li><li>▶ Was begünstigt unseren Erfolg?</li><li>▶ Worauf können wir stolz sein?</li><li>▶ Was können wir besser als andere?</li></ul>	<h3>Schwächen</h3> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Wobei sind wir schwach?</li><li>▶ Was fällt uns schwer?</li><li>▶ Was fehlt täglich?</li><li>▶ Was bekommen andere besser hin?</li></ul>
<h3>Gefahren</h3> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Andere Geschäftsmodelle</li><li>▶ Änderungen im Umfeld</li><li>▶ Bedroht Geschäftsentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit</li><li>▶ Entwicklung des Wettbewerbs</li></ul>	<h3>Chancen</h3> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Wo bieten sich Möglichkeiten?</li><li>▶ Kennen Sie Zukunftschancen?</li><li>▶ Wie heißen günstige Trends?</li><li>▶ Positive Änderungen im Umfeld?</li></ul>

# Elemente für eine Kulturentwicklungsplanung

- Zielsetzung;
- Bestandsaufnahme und Netzwerkanalyse;
- Analyse;
- Kulturvision: kulturpolitische Leitlinien;
- Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen;
- Operative Planung und Zeitplan;
- Priorisierung der Maßnahmen;
- Festlegung von Verantwortlichkeiten;

Das Ganze in einem partizipativen Prozess und in einem dauerhaften Dialog

# Einige Fragen für eine Kulturlangzeitstrategie

Differenzierung zwischen : kulturpolitischen Kernfragen;  
Querschnittsthemen und –Maßnahmen; sparten- und  
einrichtungsspezifischen Fragestellungen;

- Welche Kultur möchten wir in den nächsten Jahren für den Süden fördern und ausbauen?
- Wie könnte eine kulturelle „Transition“ im Minett aussehen?
- Welche Pilotprojekte könnte man vorsehen betreffend Interkulturalität, kulturelle Bildung, Standortmarketing, Kreativwirtschaft, Digitalisierung, Stadt- und Raumplanung?

# Instrumente einer konzeptbasierten Kulturpolitik

- Kulturentwicklungsplan;
- Kulturpolitische Leitlinien;
- Kulturpolitische Strategiepapiere;
  
- Kulturkonvente;
- Kommissionen/Kulturbeiräte;
- Runde Tische/Kulturforen;

# Roadmap für eine Kulturlangzeitstrategie

- Siehe Diapo 7
- Methoden der SWOT Analyse und des cadre logique;
- Treffen der Mandatsträger und Kulturreferenten des Südens alle 6 Monate;
- Arbeitsgruppen mit Künstlern, Kulturschaffenden, Akteure aus der Kulturwirtschaft, Vertreter der für die Kultur relevanten Querschnittsbereiche, Bürger;
- Orientierungsgremium, mit Monitoringfunktionen;
- Interaktive WebSeite;

# Auf dem Weg zu einer langfristigen Kulturstrategie für den Süden

Entwurf für eine gemeinsame politische Erklärung der Süd-Gemeinden

Die Notwendigkeit einer gemeinsamen Kulturstrategie für den Süden hat durch die Kandidatur der Stadt Esch und der Region Süden zur Europäischen Kulturhauptstadt 2022 eine neue Dringlichkeit erhalten.

Auch unabhängig von dieser Kandidatur kann die Entwicklung einer gemeinsamen, langfristigen Kulturstrategie der Region Süden zusätzliche Dynamik schenken.

Die Städte und Kommunen, die im Rahmen des Syndikats ProSud zusammenarbeiten, erklären ihren Willen, eine gemeinsame, langfristige Kulturstrategie zu entwickeln, die als roter Faden für die Region dienen sollte und auf kommunaler Ebene auf eine konkrete Kulturpolitik heruntergebrochen werden kann.

Die Bereiche, die von einer solchen Strategie berührt werden, sind nicht nur künstlerische, kreative. Wirtschaft und Tourismus, Digitalisierung und Wissensgesellschaft, Stadt- und Landesplanung, Integration und Kohäsion, kultureller und Wertewandel sind einige der Themen, die im Fokus einer gemeinsamen Kulturstrategie stehen. Es ist klar, dass diese Themen im regionalen Verbund besser zu diskutieren sind.

Darüber hinaus sind die Städte und Kommunen überzeugt, dass die Bürger in diesem Bereich neben dem lokalen auch einen regionalen Ansatz erwarten.

## Auf dem Weg zu einer langfristigen Kulturstrategie für den Süden (2)

Die Strategie sollte auf folgenden Grundsätzen basieren:

- Partizipation der Bürger
- ...
- ...

Zentrale Achsen der langfristigen Kulturstrategie sollen insbesondere folgende Punkte sein:

soziale Inklusion

- öffentlicher Raum
- lokale und regionale Identität
- Wirtschaft und Wohlstand
- ...

An das Syndikat ProSud geht die Bitte, den Prozess zur Ausarbeitung einer langfristigen Kulturstrategie in Form eines Kulturentwicklungsplan zu koordinieren.